



# Die weltweite Verbreitung der Friedensflotte

Chancen geben – Leben verändern



Das größte sozialpädagogische Segelprojekt Europas  
soll auf der ganzen Welt verbreitet werden.



**mirno more**  
**friedensflotte**

Mit freundlicher Unterstützung



### World Peace Fleet - der Verein:

Gegründet am 1. Juni. 2010 hat sich der neue Verein vorgenommen, die Gründung neuer Mirno More-Partnerprojekte in aller Welt zu fördern und zu unterstützen. Dadurch sollen weltweit zahlreiche weitere sozial benachteiligte Kinder die Möglichkeit haben an Bord eines Schiffes intensive, schöne und lehrreiche Tage zu erleben. Toleranz, Integration und Gewaltfreiheit erleben und erlernen – die Vision, die Flüchtlingskindern aus dem Balkan das Leben verändert hat, soll nun - für viele weitere Kinder der Welt zur Wirklichkeit werden.

### Social Franchising – Die Methode:

Erfolgreiche Ideen über Franchise verbreiten – was in der Wirtschaft schon seit Jahren ein gängiges Konzept ist, kommt im gemeinnützigen Sektor leider nur selten vor. Dabei bietet eine derartige Vervielfachung eines erfolgreichen Projektes immense Chancen. Wenn Idee und Strukturen den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden, können sich Organisation und Projekt schneller und besser entwickeln. Zudem entstehen intelligente Projektnetzwerke und die Qualität der Einzelprojekte steigt.

#### Christian Winkler



*Vorstandsmitglied und Leiter des Vereinsbüros World Peace Fleet, ist Erfinder und langjähriger Leiter der Mirno More Friedensflotte.*

*„Ich habe meinen Funktionen im Verein Mirno More zurückgelegt, um mich ganz der Verwirklichung meiner neuen und ehrgeizigen Vision widmen zu können: zahlreiche Friedensflotten sollen rund um den Globus entstehen, zehntausende sozial benachteiligte Kinder sollen in den Genuss dieses einzigartigen Abenteuers kommen. Die Mirno More Friedensflotte hat mit drei Schiffen angefangen und heute sind es hundert. Warum sollte man also daran zweifeln, dass in 15 Jahren weltweit hundert Friedensflotten unterwegs sind?“*

#### Peter Hiller



*Peter Hiller, neuer Vereinsobmann von World Peace Fleet, war in den Mirno More Gründungsjahren als Vorstandsmitglied aktiv und hat seitdem in verschiedenen Funktionen an der Friedensflotte teilgenommen und am Aufbau mitgearbeitet.*

*Die unzähligen lachenden Gesichter und strahlenden Kinderaugen die ich erleben durfte, möchte ich gerne vervielfachen. Es soll der Mensch zählen - unabhängig von Herkunft, sozialer Stellung und körperlichen Eigenschaften. Dieses Feeling möchte ich in die Welt hinaustragen.“*





## Unterstützen Sie uns weltweit!

Corporate Social Responsibility, die Verantwortung für Menschen und Umwelt – ein Thema an dem auch Ihr Unternehmen heute nicht mehr vorbei kommt. Wer langfristig am Markt bestehen will, muss seine unternehmerische Verantwortung wahrnehmen, muss zusätzliche Beiträge für die Weiterentwicklung der Gesellschaft leisten. Auch Ihr Unternehmen wird nicht nur an den reinen Zahlen gemessen, sondern auch an dem Beitrag den es für eine bessere Zukunft, eine bessere, sozialere Gesellschaft geleistet hat. Zeigen Sie Ihren MitarbeiterInnen und Kunden, dass sie sich dieser Verantwortung stellen und unterstützen Sie die WORLD PEACE FLEET. Helfen Sie uns, vielen Kindern eine Chance zu geben. Helfen Sie uns, viele Kinder glücklich zu machen.

## WORLD PEACE FLEET – Segeln für Frieden und Glück

Das Konzept der WORLD PEACE FLEET ist einfach erklärt: Sozial benachteiligte Kinder dürfen einige Tage gemeinsam auf einem Segelboot verbringen. Nach dem Vorbild der Mirno More in der Adria werden nach und nach in immer mehr Segelrevieren Friedensflotten unterwegs sein. Die Kinder und Jugendlichen erleben unbeschwerte Momente abseits ihrer bisherigen Lebenswelt. Die WORLD PEACE FLEET schafft ihnen den Raum für neue Erfahrungen, Erkenntnisse und zeigt ungeahnte Entwicklungsmöglichkeiten auf.

*Vielen Kindern auf der Welt ist es nicht vergönnt, die positiven Seiten des Lebens kennen zu lernen. Sind Lebensmittel, Kleidung und medizinische Versorgung erst organisiert, reißt der Spendenstrom oft ab. Das seelische Wohlergehen unserer jüngsten Mitglieder der Gesellschaft wird selten beachtet. Hier setzt die WORLD PEACE FLEET an. Und die Kinder und Jugendlichen werden langfristig davon profitieren:*

- Durch das gemeinsame Segeln wird die soziale Kompetenz verbessert oder gar erst erlernt
- Die intensive Beschäftigung miteinander, lässt Berührungsängste in den Hintergrund treten und man lernt für andere einzustehen
- Das Zusammenleben auf engstem Raum erfordert Toleranz gegenüber anderen. Unterschiede zwischen Nationen, Religionen und Kulturen werden kennen- und akzeptieren gelernt.
- Es werden gewaltfreie Konfliktlösung erlernt.
- Durch die Übernahme von Aufgaben beim Segeln und am Schiff bekommen die Teilnehmer/innen die Gelegenheit, Verantwortung gegenüber ihren Mitmenschen und sich selbst zu übernehmen.

Die Kinder und Jugendlichen machen damit wichtige Erfahrungen für ihr zukünftiges Leben. Sie bekommen eine kleine Chance ihre Zukunft selbst anders zu gestalten.



## REFERENZPROJEKT FRIEDENSFLOTTE MIRNO MORE:

Zum Abschluss möchten wir Ihnen natürlich das erfolgreiche Projekt vorstellen, dass uns auf die Idee des Social Franchise gebracht hat! Lesen Sie selbst in einem Artikel der Yachtrevue vom März/2010, von der unglaublichen Erfolgsgeschichte des Non-Profit Vereins Mirno More :

### Von null auf hundert

**Rückblick.** Die unglaubliche Erfolgsstory der Mirno More Friedensflotte

Seit 15 Jahren segelt die Friedensflotte jährlich durch die Inselwelt Dalmatiens, an Bord stets Kinder und Jugendliche, die es nicht leicht im Leben haben. Sie kommen aus schwierigen Verhältnissen, sind körperlich oder psychisch beeinträchtigt; ein Drittel ist ausländischer Herkunft, darunter zahlreiche Heimatvertriebene oder Kriegswaisen aus den Balkanländern. Der einwöchige Törn soll diesen Kids nicht nur ein Lächeln auf die Lippen zaubern, sondern ihnen auch Gelegenheit geben zu wachsen, Vorurteile gegenüber dem Anders-Sein buchstäblich über Bord zu werfen, Freundschaften über ethnische und soziale Grenzen hinweg zu schließen.

Die erste Friedensflotte lief 1994 mit 3 Yachten und 17 Kindern aus, nach einer kriegsbedingten Pause startete man 1996 in gleicher Größe neu. Es folgte stetes Wachstum: Im Jahr 2000 waren es 150 Kinder, darunter erstmals behinderte, auf 26 Schiffen, 2006 schon 500 Kinder auf 73 Schiffen. In diesem Zeitraum wurden viele Neuerungen wie Flottenzeitung und -radio, großes Friedensfest mit Open Air Konzert oder Sternfahrt installiert, außerdem Logistik und Organisation permanent verbessert. Auch in Kroatien brachte man dem Projekt große Anerkennung entgegen. Es wurde ein Zweigverein gegründet, das Ministerium für Seefahrt und Tourismus sicherte Unterstützung zu.

2008 durchbrach die Friedensflotte eine Schallmauer: Auf hundert Yachten wurden am 15. September die Leinen gelöst, 600 Kinder lachten und winkten, als sie einander zwei Tage später in Biograd zum Friedensfest trafen. Mirno-More-Gründer und Vereinsobmann Christian Winkler sah damit seine Vision verwirklicht – und musste gleichzeitig mit einer familiären Tragödie fertig werden. Nur wenige Wochen vor dem Flottenstart wurden zwei seiner Kinder beim Baden vor Vodice von einem Motorboot überfahren. Der älteste Sohn starb, dessen Bruder verlor ein Bein. Schwer geschockt übergab Winkler die Leitung an seinen Stellvertreter Leo Frey.

2009 segelten 920 Teilnehmer auf 105 Schiffen los – größer, so sind sich alle einig, kann die Flotte aus logistischen Gründen nicht mehr werden. Besser vermutlich auch nicht: Der österreichische Botschafter in Kroatien, Jan Kickert, bezeichnete das Projekt bei einer Pressekonferenz als beispielgebend im Sinne der europäischen Integration.



**Integrativ.**  
Die Friedensflotte Mirno More half Grenzen zu überwinden und Vorurteile über Bord zu werfen. 2009 stieß sie mit 105 Yachten und 920 Teilnehmern an ihre Grenzen – mehr geht einfach organisatorisch nicht



3/2010 yachtrevue

www.mirnomore.org

Aus: Yacht Revue 3/2010  
Mit freundlicher Genehmigung der Redaktion

**World Peace Fleet**  
Verein zur  
weltweiten Verbreitung  
der Friedensflotte

ZVR Nr.: 815503734  
Kurparkgasse 265  
A-2392 Sulz im WW  
Tel+Fax: +43 (0)2238 8330  
Mobil: +43 (0)664 531 78 24  
office@worldpeacefleet.org  
www.worldpeacefleet.org



**mirno more**  
friedensflotte



Mercedes-Benz



Sonneninvest

